

aber noch so ungeschickt und wieder durch endlich erreicht die Regierung des Deutschen Reiches bereit gezeigt. Es wurde am 5. März auf Rundfunk abgeschlossen, es auf der Grundlage: 1.) Rumänien tritt ab; 2.) Der Frieden den Handelsweg Schwarzen Meer; 3.) geforderten Grenzen auf wirtschaftlichem Grunde; 4.) bis 9. Februar. Entlohnung der ungenutzten Flussfahrt.

öffler.

bend

Zum Schiffsingenieur —
D. — Tausch. —
Geburtstag feierlich von Kriegs-Maleihe

reche

— 8 Uhr:
— Vesper.

— Chemnitz)

ore 50 Pf.
den Kirchtüren.

—

FORMATION unserer

—

nsche und sinnigen
im Namen unserer

ank

— und Frau.

—

CONFIRMATION

in so reichem

wünsche und

herzlichst.

— und Frau.

—

CONFIRMATION

er Liebe und

angange unserer

—

ampel

brachte worden

—

—

on Kinder

erbliebenen.

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

Lichtenstein-Gallnberger Tageblatt

Fröhlicher Wochen- und Nachrichtenblatt

Tageblatt für Schönau, Höllitz, Berndorf, Elsdorf, St. Gudula, Schmidorf, Marien, Riedorf, Odmannsdorf, Wilsen St. Nicas, St. Jacob, El. Nieda, Elsendorf, Ilmen, Niedersulza, Schönbach und Lichtenstein

Amtsblatt für das Amtl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Alteste Zeitung im Königlichen Amtsgerichtsbezirk

68. Jahrgang

Br. 74.

Generalanzeiger
im Amtsgerichtsbezirk

Freitag, den 29. März

Werbekreiszeitung
im Amtsgerichtsbezirk

1918.

Stadtamt erlässt täglich, außer Samstag und Sonntag, nachmittags für den folgenden Tag. — Elektrizitätswerk 2 Mw. 40 Pf., auch bei Weltkrieg 2 Mw. 62 Pf. — Wasser Wasser 10 Pf. — Beleuchtungen andere unter der Ortschaftsleitung, Wissens-Abo. 6 Pf., alle anderen Betriebe 10 Pf., Telefon bis Wissens-Abo. — Telefonische Nachrichten bis 15. Uhr ansonsten 10 Pf., zwischen 16. und 20. Uhr 15 Pf. — Beleuchtungs-Abo. 10 Pf. — Zeitungs-Abo. 10 Pf.

Verpflegungssätze für das Krankenhaus (Julienhospital) in Lichtenstein.

Zu den Sätzen, welche für die Verpflegung der im bishen Krankenhaus (Julienhospital) untergebrachten Personen nach der Bekanntmachung vom 25. Mai 1907 gelten, wird wegen des Krieges insoweit der allgemeinen Verhinderung der Lebensmittel vom 1. April 1918 ab ein Anstieg von 100 Pf. für den Tag und den Tag erhoben.

Die Bekanntmachung vom 15. November 1917 wird damit aufgehoben.
Lichtenstein, am 28. März 1918.

Der Stadtrat.

Holzverkauf.

Das im Bahnhofe liegende Holz wird nach Ermahnung an die Einwohner abgegeben. Räuber wollen sich an Herrn Stadtverordneten Röder wenden, der auch über den Preis Auskunft gibt.

Stadtrat Lichtenstein, am 28. März 1918.

Fleischverkauf.

Sonntagsabend, den 30. März.

bei Hörting, Schramm und Schubert:
200 Gramm für Erwachsene) Fleisch und
100 Gramm für Kinder unter 6 Jahren) Wurst
Unterbar nur bei Hörting. — Softwurst nur bei Schubert.

Der Oberbernahmungsbeamtheit für Gallenberg.

Bekanntmachung.

Vom 2. April bis 30. sind die Geschäftsräume des Rathauses geöffnet von 8—12 Uhr vermittags und von 2—5 Uhr nachmittags, zu Tagen vor Sonn- und Feiertagen durchgehend von vermittags 8 bis nachmittags 2 Uhr.

Die Steuereinnahme ist nur vermittags geöffnet.
Am 3. Osterfeiertag (2. April) ist das Rathaus nur vermittags von 8—12 Uhr geöffnet.

Gallenberg, am 25. März 1918.

Der Bürgermeister.

Die Volksbücherei zu Gallenberg

im Bürgerhausgebäude ist geöffnet: Montags von 2—3 Uhr, Mittwochs und Sonntags von 12—1/2 Uhr.

Kurze wichtige Nachrichten.

Wie die "Germania" hört, haben sich die amtlichen Stellen zur Abhängigmachung eines Strafversuches auf Grund des Artikelparagraphen gegen den Fürsten Lichtenstein entschlossen.

Kaiser Karl hat sich in Begleitung des Prinzen Oberhofmeisters Prinz Hohenlohe und des Maiorpräsidenten v. Seidler für zwei Tage nach Silberstein begibt, um die dortigen Vorstandsgeschiebe zu besuchen.

Wie in Potsdam verlautet, soll Prinz August Wilhelm von Preußen, der vierte Sohn des Kaiserpaars, der seine Ausbildung im Heiligenkreuz an den Verdunnen Werken beginnen und beim Landgestüt und beim Landwirtschaftsamt des Kreises Teltow-Land in Neuenhagen fortsetzen, zum Leutnant befördert und mit der Verwaltung des Weidebezirks des Kreises Märkisch Buchholz betraut werden. Als Hauptort wurde Wittenburg-Wilhelmsburg, dessen Hofhaltung zuletzt in Potsdam, im Schloss zu Rheinsberg, das durch den Jugenddienst des Friedrichs des Großen besondere Bedeutung erlangt hat, Wohnung nehmen.

* Bei der Stichwahl in Niederbarnim wurde Bismarck (sozialdemokratische Mehrheit) mit 25132 Stimmen gewählt.

* Aus Moskau wird unten 24. März gemeldet:

Weiterhin steht der dänische Botschafter den Kommunisten für Auswärtige Angelegenheiten in Petroskoi.

Seine, obwohl in Petroskoi, das das diplomatische Komitee der Alliierten, das sich in Russland befindet, den Kontakt habe, nach Russland zurückzuführen. Am 24. März 1918 sollte ihm unverzüglich ein Sonderauftrag zur Bekämpfung gestellt.

* Die Stadt Neubrandenburg wurde am Dienstag nachmittag von einer starken Erdbeben erschüttert. Wie berichtet wird, sind Minutensäulen am Bürgerhafen von Berlin-Ehrenfeld in die Luft gesprengt. Zu einem großen Zentimeter von Berlin-Ehrenfeld stand eine Erdbebenstelle, die das Gebäude zerstörte. Die Trümmer sind sehr schwer. Kleine und schwere Explosionen beweisen, daß das Lager Schießbedarf enthalten hat.

* "Times" meldet aus Tokio: Trotz der politischen Schwierigkeit, die vermutlich ihren Höhepunkt in der Abwendung des Kriegs zu finden wird, werden

Bekanntmachung.

Die Großmarktausgabe erfolgt

Sonntagsabend, den 30. März

vermittags von 9 bis 12 Uhr.

Die Besitzer von Herrn Emil Kaiser und Frau Schultheissmann Wille erhalten die Marken auf dem Rathaus.

Der Obernährungsbeamtheit für Gallenberg.

Begrüßungsbrief, R.-V. Nr.: 222, M.

Wichtig für Bäcker und Mehlskleinhändler.

Die vereinbarten Brot- bzw. Mehlmarken sind jetzt sofort auf die hierfür bestimmten Bogen aufzulegen und der Ortsbehörde zur Einlösung vorzulegen.

Weitere über 4 Wochen als Bro- bzw. Mehlmarken werden von jetzt ab nicht mehr angerechnet.

Glauchau, den 26. März 1918.

Freiberg v. Weiß, Landeshauptmann.

Alle zu Handelszwecken oder zum öffentlichen Verkaufe zusammengebrachten Pferdebestände unterliegen auf Grund von § 16 Abs. 3 des Viehbeschaffungs- und vom 26. Juni 1909 — Reichsgesetzbl. S. 519 — infolge der Beaufsichtigung durch den Bezirksleiterarzt, als der Verkauf oder die Abgabe der Pferde untersagt ist, solange nicht durch die Bezirksleiterärztliche Untersuchung das Nichtvorhandensein von Seuchen festgestellt ist.

Werden solche Pferde eingestellt, so haben sowohl der Unternehmer, als auch die Besitzer von Gasthöfen und Privatstellen, wo die Einstellung erfolgt, spätestens innerhalb 24 Stunden nach Einstellung der Pferde dem Bezirksleiterarzt unter Angabe der Stückzahl der Pferde Anzeige zu erstatten.

Die Untersuchung hat der Bezirksleiterarzt, der hierüber Befehl zu führen hat, dem Besitzer der Pferde zu bestimmen, wodurch bei Händlern mit Pferden in dem von ihnen zu führenden Kontrollbuch (§§ 20 bis 24 der Ausführungsvorschriften des Bundesrats vom 7. Dezember 1911 zum Viehbeschaffungsgebot — Reichsgesetzblatt 1912 Seite 3 —, § 23 der Sachsischen Ausführungsvorschrift vom 7. April 1912 — Gesetz und Verordnungbl. S. 56 —) zu geschehen hat.

Die Kosten der Untersuchung, die dem Besitzer der Pferde zur Last fallen, werden durch Wertmarken für die Staatskasse nach Siffer 1 unter a und b der Gebührensätze der Verordnung vom 7. Juni 1914 (Gesetz- und Verordnungbl. S. 160) dargestellt erkoren, daß ausgewachsene Pferde den Kindern, Jungen bis zu 1 Jahr den Rößern gleich zu erachten sind.

Zweihändlerhandlungen sind mit Geldstrafe bis zu 150 Mr. oder mit Haft bis zu 6 Wochen zu ahnden.

Dresden, am 20. März 1918.

Ministerium des Innern.

Die Entscheidungskämpfe im Westen.

Die vorerstige Lage der Frontlinien darf nicht darüber durch die Presse, daß sie gewusst werden, dass eine vorzeitige Darlegung seiner Motive und Ziele an die russischen örtlichen Behörden in Sibirien einzumarschieren.

* Der Eisenbahnausbau im Westen Argentinien ist beendet.

* Der Streit der Post- und Telegrafenbeamten in Madrid ist beendet.

Erfolg der Auseinander
heißt Erfolg der Waffen.
Erfolg der Waffen
heißt — — — Frieden!

Darum zeichne!